



Kommission für soziale Sicherheit
und Gesundheit
CH - 3003 Bern

elektronische Zustellung an:
dominique.marcuard@bag.admin.ch
und
dm@bag.admin.ch

Bern, 16. Juli 2014

Stellungnahme des SVDE zum Gesetzesentwurf zur parlamentarischen Initiative 10.431: «Komatrinker sollen Aufenthalte in Spital und Ausnüchterungszellen selber bezahlen»

Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 3. Juli 2014 sowie der Möglichkeit zur Stellungnahme zur parlamentarischen Initiative 10.431: „Komatrinker sollen Aufenthalte in Spital und Ausnüchterungszellen selber bezahlen“.

Der Schweizerische Verband der diplomierten Ernährungsberater/innen HF/FH (SVDE) vertritt die in der Schweiz tätigen Ernährungsberater/innen, welche den gesetzlich geschützten Titel „dipl. Ernährungsberater/in HF“ oder „dipl. Ernährungsberater/in FH“ tragen. Damit vereint der SVDE diejenigen Ernährungsberater/innen, die gemäss der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV, Art. 46 und 50a) befugt sind, Leistungen nach der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV, Art. 9b) zu erbringen. Mit seinen mehr als 1000 Mitgliedern repräsentiert der SVDE über 80% der dipl. Ernährungsberater/innen HF/FH. Der SVDE ist ein unabhängiger Berufsverband innerhalb des schweizerischen Gesundheitswesens, politisch neutral und orientiert sich an einer vernetzten und wissenschaftlich fundierten Sichtweise der Ernährungsberatung und an international und national anerkannten Ernährungsempfehlungen.

Die Selbstverschuldung, wie dies in der Initiative beantragt wird, ist kein adäquates Prinzip zur Verteilung der Kosten in unserem Gesundheitssystem.

Der Gesetzesentwurf rüttelt am Solidaritätsprinzip, auf dem das bewährte Krankheitsversicherungssystem in der Schweiz basiert. Er öffnet die Eingangspforte für die Entsolidarisierung in der Krankenversicherung auch gegenüber anderen Gruppen wie (ehemaligen) RaucherInnen, Übergewichtigen usw. Das Grundrecht auf medizinische Behandlung ist aber eine Gemeinschaftsaufgabe, wobei die kollektive Solidarität im Vordergrund steht.

Daher ist aus Sicht des SVDE die Initiative abzulehnen.

Mit freundlichen Grüssen



Gabi Fontana
Präsidentin SVDE



Dr. Karin Stuhlmann
Geschäftsführerin SVDE